

Wenn die Arbeit zur Belastung wird.

Fachtagung zur Arbeitssituation von Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit stößt auf große Resonanz

Magdeburg. Zur Fachveranstaltung „Fokus Jugend 2011: „engagiert, flexibel – ausgebrannt? – Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt“ am kommenden Mittwoch haben sich fast 100 Teilnehmer angemeldet. „Offensichtlich besteht ein großes Bedürfnis bei den Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch bei Vertretern aus Politik und Verwaltung nach gegenseitigem Austausch über die Arbeitssituation“, so Nicole Stelzer (Geschäftsführerin des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.).

Den Anstoß für die Veranstaltung hatte die Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendringe der Landkreise und kreisfreien Städte gegeben. „Wenn um einen herum immer mehr Kolleginnen und Kollegen berichten, dass sie nicht mehr können ist das ein Alarmzeichen“, so Stelzer weiter. Deswegen rief der KJR LSA in Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal Anfang des Jahres die Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit dazu auf, sich an einer Erhebung über ihre Arbeits- und Belastungssituation zu beteiligen. „Die Reaktion auf die Befragung war durchweg positiv“, berichtet Stelzer, „viele Fachkräfte haben sich an der Studie beteiligt. Mithilfe der Befragung wollten wir überprüfen, inwiefern zunehmend gestresster Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit als wissenschaftlich nachweisbarer Trend betrachtet werden können.“

Die Ergebnisse dieser Studie präsentiert den Teilnehmenden des Fachtags am kommenden Mittwoch Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt (Hochschule Magdeburg-Stendal). „Am Nachmittag werden dann gemeinsam mit den Teilnehmenden konkrete Möglichkeiten wie eine Überlastungssituation verhindert werden kann erarbeitet,“ erläutert Stelzer. „Wir sind gespannt, was dabei herauskommt!“

Die Fachtagsreihe „Fokus Jugend“ des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. fokussiert seit 2002 jedes Jahr ein anderes jugendpolitisch relevantes Thema und setzt damit Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit im Land Sachsen-Anhalt. Der Fokus Jugend 2011: „engagiert, flexibel – ausgebrannt? – Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt“ wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt und in Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal veranstaltet.



PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, den 26.09.2011

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist der Zusammenschluss von 23 landesweit tätigen Jugendverbänden, 3 Dachverbänden sowie der Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendverbände der kreisfreien Städte und Landkreise. Er vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen sowie seiner Mitglieder gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt und der Öffentlichkeit. Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist Träger der Landeszentralstelle juleica.

Für Nachfragen steht Ihnen der Kinder – und Jugendring Sachsen-Anhalt gern zur Verfügung:

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

Schleifufer 14

39104 Magdeburg

Fon: 0391.535 394 80

Fax: 0391.597 95 38

Email: info@kjr-lsa.de

Internet: www.kjr-lsa.de